Bildung von Klein auf

Gremium: Vorstand KV Mittelsachsen
Beschlussdatum: 14.01.2019

Text

Bildung von Klein auf

Bildung ist die zentrale Gerechtigkeitsfrage für die Zukunft unserer Gesellschaft. Daher haben lnvestitionen in die Bildung für uns oberste Priorität. Gute Bildung eröffnet Menschen eine Vielfalt von Möglichkeiten und Perspektiven für das Leben. Wir GRÜNE wollen allen Kindern die bestmögliche Bildung ermöglichen. Wir wollen die Ganztagsschulen ausbauen, damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besser gelingt. Mehr Raum und Zeit für gemeinsames Lernen und Leben tut Kindern gut und fördert sie in ihrer Entwicklung.
Dafür bedarf es geeigneter Räume. Hier muss der Freistaat die Städte und Gemeinden beim Schulhausbau und beim Bau neuer Kindertagesstätten tatkräftig unterstützen.

Unsere Projekte für Mittelsachsen:

1. Auf den Anfanq kommt es an
Kita- und Hortplätze müssen besser finanziert werden, um den Betreuungsschlüssel endlichen senken zu können. Dadurch können Erzieherinnen und Erzieher auf die individuelle Entwicklung von Kindern besser eingehen als heute.
Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung von Kindern entscheidend. Aus diesem Grund sollte bereits in der Kita die Neugierde und Lust am Lernen geweckt werden. Wir möchten Kindertagesstätten in die Lage versetzen, ihrem Bildungsauftrag besser gerecht werden können. Spielerisch sollen Kinder motorische, sprachliche und soziale Fähigkeiten erlernen.

2. Breites Bildunqsanqebot vor Ort sichern
Wir GRÜNEN wollen eine Schulentwicklungsplanung, die wohnortnah alle schulischen Bildungsabschlüsse anbietet. Wohnortnahe Bildungseinrichtungen machen Städte und Dörfer gerade für Familien attraktiv und ermöglichen eine dynamische Entwicklung Mittelsachsens. Wir wollen nicht, dass auch die Busfahrten der Kinder immer länger werden.

Wir wollen daher das Netz der heutigen Grundschulen und weiterführenden Schulen erhalten. Gerade für ländliche Regionen können Gemeinschaftsschulen eine Chance darstellen, Schulstandorte zu erhalten und Schulwege zu verkürzen. Zudem bekommen Kinder - auch solche mit erhöhtem Förderbedarf - die Möglichkeit, länger mit- und voneinander zu lernen. Davon profitieren alle! Deshalb unterstützen wir die Initiative Länger Gemeinsam Lernen. Zugleich sorgen wir GRÜNE dafür, dass das Netz aus zwei weit über den Landkreis hinaus anerkannter Hochschulen, der TU Bergakademie Freiberg und der Hochschule Mittweida, der Beruflichen Schulzentren im Landkreis erhalten bleibt. Eine Verschmelzung der Hochschulen in größeren Einheiten, etwa mit der TU Chemnitz oder TU Dresden, schließen wir aus.

3. Hand in Hand arbeiten
Unsere Schulen, Kitas und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe können noch besser zusammenarbeiten. Schulsozialarbeit verbessert die Chancen von Schülerinnen und Schülern. Daher stehen wir GRÜNE dafür, dass an jeder Schule Schulsozialarbeit angeboten wird. Durch eine gemeinsame kommunale Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung kann die Kooperation und Vernetzung von Schulverwaltung und
Jugendhilfe verbessert werden.

4. Gesundes und leckeres Essen kostengünstiq anbieten
Eine gesunde Ernährung ist Voraussetzung für einen gelungenen Kita- und Schulalltag. Den Kindern soll eine hochwertige, gentechnikfreie, warme Mahlzeit aus möglichst regional und biologisch erzeugten Lebensmitteln angeboten werden. Die Kosten für das Essen sollten so ausgestaltet werden, dass kein Kind vom Geldbeutel der Eltern abhängig ist.